

# JAHRESBRIEF 2016



Dezember 2016

Liebe Alle,

die sich in vielfältiger Form mit dem **BELLA DONNA HAUS** verbunden fühlen und sind. Wir möchten mit diesem Jahresbrief ein wenig aus dem spannenden und bewegten BELLA DONNA Jahr 2016 erzählen. Gleichzeitig wünschen wir:

*Alles Gute für ein friedvolles, gesundes  
Neues Jahr 2017  
voller beglückender Momente,  
Zeit und Muße für Ureigenes!*

Vorausschicken möchten wir unsere **herzliche EINLADUNG** zum

## **NEUJAHRSEMPFANG**

Freitag **27.01.2017** um **19** Uhr

mit einem **Vortrag** von **Dagmar Filter**

Leiterin, Hochschulübergreifendes Zentrum GenderWissen Hamburg

### **„nein danke, ich BIN selber“ \***

– Vom Nutzen weiblicher Erkenntniswege und feministischen Handeln –  
Zuschreibungen auf ‚Frauen‘ und ‚Frauenleben‘ werden in gesellschaftlichen und politischen Kontexten selten hinterfragt. Erst die Frauenbewegungen der 70er Jahre haben mit vielfältigen Frauenprojekten erste Perspektivwechsel aufgezeigt. Sie haben herrschende Geschlechterpolitiken durchschaubar werden lassen sowie Veränderungen im weiblichen EigenSEIN herbeigeführt. Dagmar Filters Gedanken stützen sich auf Ihre langjährigen Tätigkeiten in hochschulischen Kontexten mit feministischen Projekten. Sie möchte mit biografischen Zitaten aufzeigen, wie erkenntnisreich „Frauengeschichte(n)“ sind und das es sich für jede lohnt, Frauenthemen selbst zu erforschen, eigene oder gemeinsame FrauenOrte zu gestalten und WISSEN als veränderbar zu erleben. \*Abgewandeltes Zitat des Buchtitels „Nein Danke ich denke selber“ von der Philosophin Annegret Stopczyk.

**Stärkende Augen- & Gaumenfreuden runden den Abend ab**  
**Für die Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 10.01.2017**  
**Tel. 04531 – 891837**

# JAHRESBRIEF 2016

## *Kulturtelegramm in Ausschnitten*

Auf Einladung der **Buchhandlung Willfang** beehrten uns auch in diesem Jahr wieder hochkarätige Gäste: Am 16. April feierte das Ehepaar Freund-Jentzsch das 25-jährige Jubiläum ihrer Buchhandlung bei uns im Forum mit einer blind date Lesung.

Im Mai dann berichtete Friedrich Christian Delius von seiner „Liebesgeschichtenerzählerin“; im September brachte Hans Pleschinski unter dem Titel „Ich war glücklich, ob es regnete oder nicht“ dem Publikum die Lebenserinnerungen von Else Sohn-Rethel näher; im November las Reinhard Kaiser, Übersetzer und Schriftsteller, aus seinen Recherchen „Der glückliche Kunsträuber – die Lebensgeschichte des Barons Vivant Denon“

\*\*\*

Eine Hommage an die Literatin **Mascha Kaléko** erlebten wir im März in Form eines lyrisch-musikalischen Portraits, erschaffen von der Schauspielerin Paula Quast und dem Musiker Henry Altmann und auf tiefgehend eindruckliche Weise vorgetragen.

\*\*\*\*

Kennengelernt während einer Preisverleihung und gleich engagiert kamen Ensemblemitglieder der Niederdeutsche Bühne Ahrensburg **Stormarner Speeldeel** im Juni ins Haus und führten drei vergnügliche Sketche - natürlich up plattdütsch - auf begleitet von Hans-Werner Thomasch am Akkordeon.

\*\*\*

Das Team des seit 2011 im Haus beheimateten thailändischen Restaurants **Mai Thai** bot im Oktober einen unvergesslichen Thailändischen Tag mit Musik, Tanzvorführungen, Essen, Malerei und Obst- und Gemüseschnitzkunst.

\*\*\*

Am 16.4. zeigten natürlich auch wir **BELLA DONNA** Frauen Gesicht und demonstrierten mit für ein weltoffenes buntes Bad Oldesloe. Die Aufkleber und Button mit der Aufschrift „Bad Oldesloe \*bunt \*tolerant \*weltoffen“, die wir hatten produzieren lassen, um sie zu verteilen, wurden uns geradezu aus den Händen gerissen.... welch eine Freude.

*Bärbel Nemitz*

## **Matria Val e.V. feiert das 10 jährige Jubiläum im BELLA DONNA HAUS**

Vom 24. bis 26. Juni wurde unser Haus durch ganz besondere Frauen beehrt, die Matria Val Frauen feierten ihr 10 jähriges Jubiläum. Die Gründungsfrauen des Vereins sind namhafte Persönlichkeiten aus der Matriarchatsforschung: **Dr. Heide Göttner-Abendroth, Dr. Christa Mulack, Dr. Malika Grasshoff, Gudrun Nositschka, Sigrun Laurent, Gudrun Frank Wissmann, Uscha Madeisky und Dagmar Margotsdotter.** Diese mutigen und außerordentlich engagierten Frauen haben sich zur Aufgabe gemacht, matriachale Gesellschaften zu unterstützen und die matriachalen Werte unserer patriarchalen Welt zugänglich zu machen. Dies ist ihnen in diesen 10 Jahren hervorragend gelungen. Sie sind persönlich zu den noch existierenden matriachalen Kulturen gereist, haben Filme gedreht, Material gesammelt und Bücher veröffentlicht. Die vielen Einladungen zu Vorträgen, Filmvorführungen und die persönlichen Ehrungen der letzten Zeit, machen dies eindrucklich deutlich. Auch im **BELLA DONNA HAUS** waren die Frauen mit ihrem unglaublichen Wissen, Ihren Vorträgen und Filmen öfter anzutreffen. Uns verbindet mit ihnen ein nahes schwesterliches Verhältnis und das macht uns ein wenig stolz. Wir wünschen den Matria Val Frauen auch weiterhin viel Lust und Freude an ihrer besonderen Aufgabe und wünschen uns weiterhin eine matriachale Zusammenarbeit.

*Dagmar Greiß*

# JAHRESBRIEF 2016

## Unser Neujahrsempfang mit Frau Prof. Dr. Gabriele Winker

Eine solidarische Gesellschaft, die nicht mehr Profitmaximierung, sondern menschliche Bedürfnisse und insbesondere die Sorge umeinander ins Zentrum stellt. - Na, geht das überhaupt!? Und ob! Dies zeigte uns der sehr interessante Vortrag zum Thema Care Revolution von Dr. Gabriele Winker, Professorin für Arbeitswissenschaft und

Gender Studies an der TU Hamburg-Harburg, Mitbegründerin des Feministischen Instituts Hamburg und Aktivistin im Netzwerk Care Revolution. Angeregt durch so viel Input zum Thema Fürsorge setzten wir den Abend mit Sekt und Selters, Süppchen und guten Gesprächen fort und fanden, das Neue Jahr hätten wir nicht besser begrüßen können!

Gaby Loebus

## „Komm Schwester, erzähl uns von Deinem Land“

Die Flüchtlingswelle und die damit verbundenen Diskussionen und Emotionen sind auch an uns BELLAs nicht vorbeigegangen. Die Frage, wie können wir uns mit unserem Haus einbringen und nicht tatenlos zusehen, beschäftigte uns sehr. Die zündende Idee hatte Bärbel Nemitz und so entstand die Erzählreihe: „Komm Schwester, erzähl uns von Deinem Land.“ Es geht uns nicht darum ein weiteres Hilfsangebot zu starten, sondern unser Haus für Menschen aus anderen Kulturkreisen sichtbar zu öffnen. Da oft gerade die Frauen in der Flüchtlingshilfe übersehen werden, war klar, dass wir uns für die Frauen einsetzen. Dabei ist es unerheblich, ob diese Frauen „gestern“ angekommen sind oder bereits länger hier leben. Wichtig ist uns der menschliche Kontakt und dass die Frauen sich und wir sie als Bereicherung für uns und unser Land verstehen.

Diese Veranstaltungsreihe fand (fast) vierteljährlich statt und wird im nächsten Jahr weitergeführt werden. Als Unterstützerinnen haben wir Angela Stark vom Kirchenkreis Stormarn und Angela Marxen vom Frauenfrühstück im Drachenturm gewinnen können. Finanziell wurde die Reihe 2016 mit einem kleinen Beitrag des Oldesloer Spendenparlaments unterstützt.

Am 12. April haben syrischen Frauen mit der Erzählreihe begonnen, gefolgt von afghanischen Frauen am 19. Juli und kurdischen Frauen am 15. November. Diese drei Abende waren für uns alle eine große Bereicherung und fanden einen riesigen Anklang, war doch das Forum zum Bersten voll. Äußerst lebendig und sinnlich wurde uns die jeweilige Kultur nahe gebracht. Über Musik, Tanz und das jeweilige spezielle Essen aus dem Land wurden die sehr berührenden Erzählungen abgerundet. Diese Erzählreihe wird 2017 fortgesetzt werden!

Wir freuen uns, dass der Förderverein von Frauen helfen Frauen Stormarn diese Veranstaltungen mitgestalten und finanziell unterstützen wird!

Dagmar Greiß

## BELLA international

Es sind die persönlichen Begegnungen, die unsere Verbundenheit zu Menschen anderer Kulturen so besonders machen. Diese Verbundenheit vertieft sich über die Jahre, so dass aus ersten Annäherungen Freundschaften entstehen können.

Das **Epiphany Project** mit Bet Williams (Gesang), John Hodian (Komposition, Piano) und Mal Stein (Schlagzeug) eröffnete im Februar ihre Europa – Tournee im BELLA DONNA HAUS. Das Trio kam zum 3. Mal und bezauberte das begeisterte Publikum mit einer Mischung aus avantgardistisch amerikanischer Folklore und Weltmusik, wobei auch die armenischen Wurzeln John Hodians hindurch klangen. Wer wollte, konnte Johns nächstes Projekt mit dem Nagash Ensemble aus Armenien bei Kickstarter unterstützen: Ich höre die frisch ausgepackte Platte „Songs Of Exile II: Credo & Convictions“ gerade im Hintergrund:

„EinHochgenuss.“ [www.epiphanyrecords.com/epiphany-project/](http://www.epiphanyrecords.com/epiphany-project/)

# JAHRESBRIEF 2016

Im Mai kam erstmalig Besuch aus Israel. Eingeladen hatte **Ruth Rick** und Teilnehmerinnen von **BellaDo**, der **Biodanza**-Donnerstagsgruppe im **BELLA DONNA HAUS**. Eine unvergessliche Woche mit innigen Begegnungen – sowohl mit den Gästen als auch mit der eigenen Kultur und Geschichte. Manche der Besucherinnen waren zum ersten Mal in Deutschland. Es gab Befürchtungen, nicht willkommen zu sein und Ängste, wieder mit den Erinnerungen an die Schrecken des Holocaust konfrontiert zu werden. In allen Familien waren Verwandte von den Nazis ermordet worden. Behutsam gelang es, Vertrauen untereinander aufzubauen. Eine zweite Reisegruppe kam an einem Abend hinzu: Marion Gerlind war mit Besucher\*innen aus Kalifornien im Haus zu Gast. Ein gemeinsames Essen gab allen die Gelegenheit zum entspannten Austausch. Besonderer Abschluss der Woche war ein **Friedensritual** auf dem alten Friedhof. [www.dance-your-life.com](http://www.dance-your-life.com) [www.gerlindinstitute.org](http://www.gerlindinstitute.org)  
Für 2017 sind wieder Besuche und Gegenbesuche geplant. Birgit Mahner

## **Finanzen**

Auch **2016** wurde im **BELLA DONNA HAUS** gebaut. Das Holzdeck sieht jetzt fabelhaft aus mit dem neuen Holzbelag. Wir haben nach einigen Einbrüchen in eine Alarmanlage investiert. Die Tür vom Saal in den Garten wurde erneuert. Die Antriebe unserer automatischen Türen mussten erneuert werden. Diese Aufzählung ist nicht vollständig! Aus den laufenden Einnahmen können wir das nicht alles schaffen. Eine große Hilfe für diese Investitionen war die neue Leihgemeinschaft. Es ist bereits die elfte. „Geld ist ein Gestaltungsmittel“ heißt es bei der GLS-Bank. Wir sind so dankbar, dass immer wieder Menschen dazu bereit sind, Teil einer Leihgemeinschaft zu werden und über fünf Jahre monatlich € 10 oder € 20 oder noch mehr Euro zu spenden. Das ist für uns nicht nur eine Unterstützung in finanzieller Hinsicht, es bedeutet auch Wertschätzung und Anerkennung und fördert die Gemeinschaft. Der GLS-Bank sind wir dankbar, dass sie dieses Instrument anbietet und dass wir es nutzen können. Nun möchten wir Menschen, die gern in unser schönes BELLA DONNA HAUS kommen, dazu einladen, bei der nächsten, der zwölften Leih- und Schenkgemeinschaft mitzumachen. Mit Ihren Fragen wenden Sie sich gern an Astrid Lobreyer im Büro oder sprechen Sie ein Vorstands- oder Beiratsmitglied auf einer Veranstaltung an. Ingrid Buchwieser

## **Was lange währt, wird endlich gut oder die fast unendliche Geschichte unseres Gartenhauses**

Bereits im letzten Jahresbrief wurde von dem geplanten Gartenhaus berichtet. Es musste dann doch noch einen Winter im Lager des Baumarktes ausharren, bevor der Umzug in unseren Garten erfolgte. Auch die Vorbereitungen (auspacken, sortieren, streichen) sowie der Aufbau zog sich in Etappen hin. Als das Dach an einem schönen Samstag Anfang Juli fast komplett war, fiel auf, dass leider 2 Bretter desselben fehlten. Die Fahrt zum Baumarkt noch kurz vor Toresschluss hätten wir uns sparen können, die Bretter waren nicht vorrätig, sondern mussten erst bestellt werden. Also gab es nochmal eine Pause von ca. 3 Wochen, bis auch die letzten Bretter und die Dachpappe angenagelt werden konnten (schöner Ausblick von da oben), alles gestrichen und sogar eine Dachrinne von Joachim angebracht worden war. Ein großer Dank für seine Unterstützung! Das Einräumen ging ebenfalls in Etappen voran, nachdem wir auch ein Regal erstehen konnten. Einige Gerätschaften wurden noch beim Renovierungstag aus den Tiefen des Hauses, z.B. dem Heizungskeller hervorgeholt. Da schrieben wir bereits September 2016, die Verlegung der Platten fand schon im August 2015 statt! Für eine Einweihungsfeier war es nun doch zu spät, obwohl der unvorhergesehen warme und trockene September uns nochmal eine wahre Blütenpracht im Garten bescherte. Die Sonnenblumen wuchsen gen Himmel, die Herbstastern leuchteten um die Wette und der Apfelbaum trug wieder reichlich Früchte. Als Ausblick für das neue Jahr dürfen wir uns daher auf eine neue schöne Gartenzeit mit Gartenhaus und Einweihung freuen. Monika Möller



# JAHRESBRIEF 2016

## SoLaWIE oder WAS?

Am 15. Oktober erzählte Anja Christiansen im BELLA DONNA HAUS von der Gründung ihrer SoLaWi in der Gärtnerei „Wilde Kost“, Kreis Segeberg, um so am Beispiel zu zeigen, wie ein gemeinsames Handeln zu satten Mitgliedern und einer wirtschaftlich stabilen Gärtnerei führen kann. SoLaWi ist die Kurzform für Solidarische Landwirtschaft. Als Mitglied einer SoLaWi wird mit dem monatlichen Beitrag der Hof und seine Art des Wirtschaftens finanziert. Dafür kann der Gärtner oder die Landwirtin unabhängig von Marktpreisen und Wetterschwankungen ihre Arbeit tun. Diese Früchte ihrer Arbeit werden dann unter den Mitgliedern verteilt. Parallel zu Frau Christiansen, präsentierte

sich die Gärtnerei „Junges Gemüse“. Michael Polanski und Myriam Langholf sind ein junger Familienbetrieb, ausgebildet im biologisch-dynamischen Landbau. Sie produzieren seit diesem Jahr am Redderhof in Zarpen, Kreis Stormarn, Gemüse und Kräuter. Ihnen geht es um gesunde Lebensmittel, Nachhaltigkeit und die Förderung regionaler Strukturen. Die Veranstaltung lief im Kontext mit „Ernte deine Stadt“ (Stadtbücherei Bad Oldesloe) und der „Wandelwoche“ in Hamburg (Wirtschaften auf Basis von Kooperation statt Konkurrenz, Sinn statt Gewinn, konstruktive Alternativen zu endlosem Wachstum und Ressourcenausbeutung)

Barbara Schrage

**Die Kunst mit den Künsten - eine Herzensangelegenheit** *Es ist immer wieder spannend zu beobachten, wie unterschiedlich Menschen auch sind, sie sich in einem bestimmten Kontext zusammenfinden, gemeinsam kreativ tätig werden, sei es Musik zu machen, Ausstellungen zu konzipieren, Theater-, Tanz-, Erzählabende auf die Beine zu stellen, oder gemeinsam mit Zahlen, Buchstaben zu händeln. Ausgestellte Kunst ist mehr als eine Raumverschönerung. Sie erzählt nonverbal. Farben, Formen, vermitteln Botschaften, welche sonst nicht oder selten ausgesprochen werden. Sie lädt ein, macht neugierig, es entstehen Fragen. Die Antworten finden sich früher oder später von selber ein. Ein Bild zu betrachten kann wie eine Reise sein – meist zu sich selbst. Woher kommt das? - Diese Kommunikation auf anderen Ebenen ist zu tiefst spannend zu beobachten, wie auch zu sehen, wie sich Menschen unbewusst im Raum zu Bildern gruppieren, und in Farbresonanz mit diesen gehen. - Anziehungskräfte - woher kommen diese?*

*Ist doch interessant zu erkennen, dass durch die Farbigkeit der Kleidung, Menschen sich nonverbal anziehen und somit kleine oder auch größere Gemeinschaften in dem jeweiligen Moment bilden. Für mich ein Hauch von Schönheit – Harmonie - ein Geschenk im Jetzt.*

So wurde im Januar 2016 zum KREATIVEN AUSTAUSCH ZU FLUCHT & VERTREIBUNG eingeladen - hierbei ist u.a. ein Gemeinschaftsbild von zwei syrischen Mädchen entstanden – sie sagten zu mir: „in Syrien gibt es kein Wort für FRIEDEN“ und zeichneten ein Bild mit vielen Herzen. Im Forum wurden alle entstanden Werke aller Beteiligten präsentiert. Aus dieser Kreativ-Aktion heraus, entstand bei Bärbel Nemitz die Idee, Frauen aus verschiedenen Ländern einzuladen, über ihr Leben in ihrer Heimat zu erzählen. Diese Idee wurde 2016 in die Tat umgesetzt....s.o.

# JAHRESBRIEF 2016

An **Ausstellungen** möchte ich besonders hervorheben zum Einen, die Retrospektive der 79 jährigen Malerin, Zeichnerin, Illustratorin **Ulix** mit dem Titel „**LEBENSZEICHEN**“, wie auch die Ausstellung von **Li Shalima** "**DER ERDE KLANG – BEWEGUNG DES LEBENS**" zum Thema **Ur-Labyrinth TAPUAT\*** Farbintensive Ölbilder und Filmsequenzen. Mit ihrem Wissen um das Labyrinth und die Umsetzung dessen in bildhafter Darstellung, wie auch in direkt erfahrbarer Weise, hat Li Shalima uns alle reich beschenkt.

Die **Sprache des Herzens**, der **INNEREN STIMME** zu lauschen und zu folgen, das hat **Canan Uzerli & Band** uns allen gezeigt, was entstehen kann, wenn Menschen diesen Weg gehen. Musiker, Sängerin und Tontechniker waren EINS im Zusammenspiel. Mit ihrem Konzert im Rahmen der interkulturellen Woche, am Freitag, 16. September, als die Mondin sich zum 9. Male in diesem Jahre rundete, haben Canan Uzerli & Band alle ZuhörerInnen glücklich gemacht und mit strahlenden Augen nach Hause gehen lassen. [www.cananuzerli.com](http://www.cananuzerli.com)  
Blicke, Überflüge, Reisen, Besuche auf und in unserer Homepage [www.bella-donna-haus.de](http://www.bella-donna-haus.de) erzählen mehr ...

Anke Kleesiek

Nun möchten wir **allen**,  
die uns unterstützt haben und unterstützen  
vielmals danken!!!  
Mit diesen großartigen finanziellen und  
ehrenamtlichen Hilfen,  
kann unsere gemeinsame Arbeit für und im  
**BELLA DONNA HAUS** jedes Jahr ein Stückchen  
weiter reifen und wachsen.  
viele liebe Grüße von uns allen,  
die **BELLAS**

P.S. über weitere Spenden, finanzielle Unterstützung freuen wir uns natürlich immer!!!  
2017 möchten wir die 12 Leih- und Schenkgemeinschaft gründen.

PREISTRÄGERIN  
Wir machen Zukunft  
Nachhaltigkeitspreis 2015  
Schleswig-Holstein 

## BELLA DONNA HAUS<sup>6</sup>

Sparkasse Holstein BIC: NOLA DE 21HOL IBAN: DE68 21352240 00000 11346  
Bahnhofstr.12 / 23843 Bad Oldesloe / 04531- 891837 / [info@bella-donna-haus.de](mailto:info@bella-donna-haus.de)  
**ARBEIT**                      **BEGEGNUNG**                      **KULTUR**                      **SOZIALES**